

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1937-1938)

Vorwort: "Das Jahr 1937/38 bildet den Auftakt zum 5. Jahrzehnt unserer Gesellschaftsgeschichte..."
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESELLSCHAFT PRO VINDONISSA

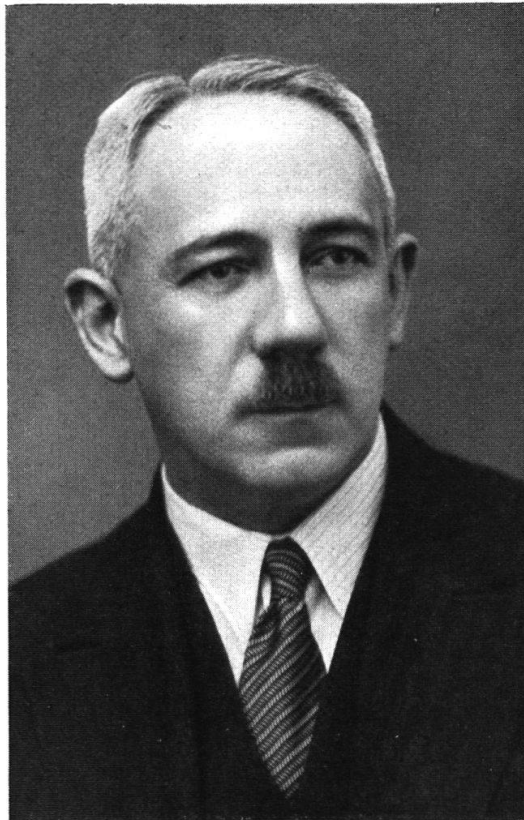
JAHRESBERICHT

1937/1938

Das Jahr 1937/38 bildet den Auftakt zum 5. Jahrzehnt unserer Gesellschaftsgeschichte. Es stand im Zeichen des Abschieds, des Neuaufbaus und der Arbeit. Abschied zu nehmen galt es wieder von einem treuen Mitarbeiter, einem Manne, der in der Blüte seines Lebens stand und den wir noch lange an unserer Seite zu haben glaubten: P a u l R a u b e r. Nach kurzer Krankheit, deren Tragweite niemand voraussah, wurde er am 8. August 1937 im Alter von 47 Jahren dahingerafft, mitten aus dem tätigen Leben, aus traurem Familienkreis. Seit 1915 gehörte Paul Rauber unserer Gesellschaft und zugleich unserem Vorstand an. Er war also unser amtsältestes Vorstandsmitglied. Nachdem er vier Jahre das Aktuariat innegehabt hatte, übernahm er im Frühling 1919 das Kassenamt und führte es 11 Jahre lang. Als sachkundiger Kaufmann verwaltete er es vorzüglich und mit überlegener Ruhe. Auch nach dessen Niederlegung nahm er an den Arbeiten des Vorstandes lebhaften Anteil, stellte uns seine Kenntnisse als Kassier des Arbeitsdienstes Vindonissa 1936 nochmals zur Verfügung, verfolgte mit innerem Anteil die Ausgrabungen und besuchte oft das Museum, um mit dem Konservator die Neufunde zu besprechen. Und oft nahm er dabei seine beiden Kinder mit, um ihnen als liebevoller Vater die seltsamen Sachen zu erklären. Seiner schwergeprüften Familie sprechen wir auch an dieser Stelle unsere Anteilnahme, dem Verstorbenen aber unsern Dank für die der Gesellschaft geleisteten Dienste aus.

Gesellschaftsleben.

Die Jahresversammlung vom 20. Juni 1937 im Hotel Bahnhof in Brugg gedachte in erster Linie unseres verstorbenen Gründers und Präsidenten, Dr. Theodor Eckingers. Der Berichterstatter würdigte als sein Nachfolger im Amt nochmals seine unvergänglichen Verdienste um die Vindonissaforschung und schilderte zusammenfassend die Arbeit, die in den ersten vier Jahrzehnten von unserer Gesellschaft unter der Führung Samuel Heubergers und Theodor Eckingers geleistet worden ist. Jahresbericht und Rechnung wurden stillschweigend genehmigt und die Ergänzungswahlen nach den Vorschlägen des Vorstandes vorgenommen. Eine Diskussion wurde durch die Mitteilung des Vorsitzenden entfällt, daß Bestrebungen zur Erhaltung des Schloßchens Altenburg im Gange seien. Dr. Bosch, Präsident des Aargauischen Heimatverbandes, und Herr H. Nater, unser ehemaliges Vorstandsmitglied, setzten sich energisch für das Projekt ein, und Stadtrat Basler sicherte die Unterstützung durch den Gemeinderat Brugg zu. Im zweiten Teil der Versammlung hielt Herr Prof. Ernst Meyer



PAUL RAUBER †

1890—1937